

Pressemitteilung

## **Modernes Psychiatrie-Konzept Finanzministerin Monika Heinold besichtigt Neubau am Klinikum Itzehoe**

Es ist die größte Baumaßnahme seit Bestehen des Klinikums Itzehoe an seinem jetzigen Standort: der Neubau des Zentrums für Psychosoziale Medizin (ZPM) auf dem Erweiterungsgelände. Im November 2016 wurde mit dem Bau begonnen, jetzt befindet er sich auf der Zielgeraden – Ende Januar 2019 ist die Inbetriebnahme geplant. Von den rund 18,4 Millionen Euro Baukosten trägt das Land Schleswig-Holstein 12,1 Millionen Euro. 11 Millionen Euro davon kommen aus dem Infrastruktur-Modernisierungsprogramm IMPULS.

Finanzministerin Monika Heinold wollte sich deshalb persönlich ein Bild vom neuen Gebäude machen, das bundesweiten Modellcharakter hat. Es ist das erste Gebäude einer Akutklinik für Psychiatrie, das keine klassischen Stationen aufweist. Stattdessen sind die mehr als 6000 Quadratmeter Nutzfläche aufgeteilt in die Bereiche Schutz, Schlafen, Wohnen, Behandeln und Begegnen. Die Übergänge sind fließend. Die Aufteilung sei funktional und flexibel, denn auch die Behandlung sei nicht starr, sondern orientiere sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten, erläuterte Dr. Rolf Michels, Leitender Oberarzt im Zentrum für Psychosoziale Medizin. Jeder nutze nur das, was er tatsächlich braucht. Die Mitarbeiter arbeiten in allen Bereichen. So sind die Patienten langfristig an ein Team gekoppelt und es wird eine Behandlungs- und Beziehungskontinuität sichergestellt.

Individualisiert, flexibel, integrativ, regionalisiert sind die Schlagworte für das moderne Psychiatrie-Konzept, das in dieser Konsequenz noch an keinem anderen Standort umgesetzt wird. Das Gebäude spiegelt dabei die moderne Ausrichtung. Besonders beeindruckt zeigte sich die Ministerin von der Kletterwand für therapeutisches Klettern, die an der Fassade angebracht wurde. Was sie sah und hörte, bestärkte Monika Heinold in der Entscheidung, die Krankenhäuser mit in das Impulsprogramm zu nehmen. „Es geht in der Gesundheitsversorgung darum, Qualität sicherzustellen. Wenn die Impulsmittel dabei helfen können, sind sie gut angelegt.“



Foto:

Vor der Kletterwand: Finanzministerin Monika Heinold mit (v.li.) dem Ärztlichen Direktor Dr. Michael Kappus, Krankenhausdirektor Bernhard Ziegler, Vorstandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff und Pflegedirektor Michael Müller.

Itzehoe, 30.11.2018

Ansprechpartner:

Katrin Götz  
Pressesprecherin  
Klinikum Itzehoe  
Robert-Koch-Str. 2  
25524 Itzehoe  
Tel.: 04821 772-3114  
k.goetz@kh-itzehoe.de  
www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: [www.kh-itzehoe.de](http://www.kh-itzehoe.de)